



Montag, 22. Juni 2020

IT.NRW als Statistisches Landesamt setzt bei Veröffentlichungen auf "Digital-First-Strategie"

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:0211-9449-6661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) setzt bei der Veröffentlichung seiner statistischen Daten in Zukunft konsequent auf eine „Digital-First-Strategie“, um seinen Informationsauftrag zu erfüllen. Dies wirkt sich auch auf einen Klassiker wie das „Statistische Jahrbuch NRW“ aus, das ab sofort nicht mehr erscheinen wird. Dieses „Buch des Wissens“ wurde damit im Dezember 2019 mit dem 61. Jahrgang letztmalig veröffentlicht. Die veränderten Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer im digitalen Zeitalter sollen jetzt und auch zukünftig über digitale Kanäle wie die [Webseite der Statistiker](#), Social-Media-Aktivitäten, Online-Datenbanken, digitale Kartenanwendungen oder interaktive Produkte – wie beispielsweise der StoryMap zur Verteilung der Arztpraxen in NRW „Stadt, Land, Arzt“ – bedient werden. Neben dem Auf- und Ausbau digitaler Verbreitungs Kanäle hat IT.NRW als Statistisches Landesamt seit dem Start der Corona-Pandemie erstmalig vorläufige Zahlen zur monatlichen Sterblichkeitsrate oder zur Zahl der Insolvenzanträge in Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und stellt monatlich aktuelle Konjunkturdaten aus den Bereichen Industrie, Außenhandel, Baugewerbe, Einzelhandel, Gastgewerbe und Tourismus allen Interessierten unter „[Wirtschaftsindikatoren](#)“ zur Verfügung.

Unser [Newsletter](#) lädt alle Interessierten ein, Pressemitteilungen zu aktuellen Themen aus den Bereichen Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt kostenlos zu abonnieren. Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder haben einen gesetzlichen Auftrag zur Erhebung, Aufbereitung und Veröffentlichung statistischer Daten. Als neutrale, objektive und wissenschaftlich unabhängige Institutionen informieren sie über gesellschaftliche, soziale, wirtschaftliche und ökologische Strukturen, Zusammenhänge und Entwicklungen und zeigen politische Handlungsfelder auf.

Über 90 Prozent der Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen (ab zehn Jahren) nutzte 2019 das Internet. Der Nutzungsgrad hat in den letzten zehn Jahren um 11,1 Prozentpunkte zugenommen (2010: 79,8 Prozent; s. a.: [Internetnutzung](#)). Dieser zunehmenden Digitalisierung möchte auch IT.NRW mit der Umstellung seiner Veröffentlichungsstrategie nachkommen. (IT.NRW)

(175 / 20) Düsseldorf, den 22. Juni 2020